

künftigen deutschen Steuern in Golddollar. Die Anleihe wurde in Amerika von Lee, Higginson & Co., C.W. Kahn, Harriman & Co. u. New York Trust Co., am 2./8. 1927 zu 95 % aufgelegt; \$ 1 500 000 der Anleihe wurde von Higginson & Co., London, für England und den Kontinent von Europa verkauft.

**6 % I. hyp. Gold-Tilg.-F. Obligationen, Serie B vom 1./10. 1927:** 10 000 000 \$; Stücke zu 500 und 1000 \$. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg.: Das Kap. ist fällig spät. am 1./10. 1951. Die Tilg. erfolgt durch Verlos. zu pari aus einem jährlichen kumulativen Tilg.-F., welcher im Jahre 1928 beginnt. Die Landesbankzentrale hat das Recht, durch Einlieferung von Schuldverschreibungen Serie B, die zu pari angerechnet werden, die jährl. Tilg.-Quote ganz oder teilweise zu decken. Ferner hat die Landesbankzentrale das Recht, vom 1./10. 1932 ab die ausstehenden Oblig. mit mind. 3monat. Frist ganz oder teilweise zu pari zuzügl. lauf. Zs. zurückzahlen. Sicherheit wie bei Oblig. Serie A. An dem Anleihebetrage sind beteiligt: Landesbank der Provinz Westfalen (20 %), Provinzialhilfskasse für die Provinz Niederschlesien (20 %), Provinzialbank Oberschlesien (12.5 %), Kreditanstalt Sächsischer Gemeinden (12.5 %), Landesbank der Provinz Ostpreußen (7.5 %), Landesbank für Kassel (6 %), Thüringische Staatsbank (5 %), Provinzialbank Pommern (5 %), Nassauische Landesbank (5 %), Hessische Landesbank (2.5 %), Braunschweigische Staatsbank (2.5 %), Lippische Landesbank (1.5 %). In gleicher Höhe haften auch die einzelnen Institute für die Oblig. Serie B. Der Erlös der Anleihe wird auf die obigen 12 Institute verteilt und dient zum Erwerb von I. Ind.-Hyp., die sich innerhalb einer Grenze von 30 % des Wehrbeitragswertes bzw. des von zwei gerichtlich beeidigten Taxatoren geschätzten Wertes zu halten haben, wobei etwaige Aufwert.-Hyp. und die Industriebelastung in diese 30 % mit einzurechnen sind. Der Höchstbetrag, der auf eine einzelne Hyp. gewährt wird, darf nicht größer sein als 500 000 GM. Treuhänder: Preuß. Zentralgenossenschaftskasse in Berlin. **Zahlstellen:** Boston, New York u. Chicago: Lee, Higginson & Co. Zahlung von Kap. u. Zs. frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern in Gold-Dollar. Die Anleihe wurde in Amerika von Lee, Higginson & Co., Harriman & Co. u. New York Trust Co. am 10./10. 1927 zu 95 % aufgelegt.

**6½ % Consolidierte Landwirtschaftliche Anleihe, Serie A vom 1./6. 1928:** 25 000 000 \$; Stücke zu 500 und 1000 \$; Zs. 1./6. u. 1./12. — Tilg.: Das Kapital ist fällig spät. am 1./6. 1958. Die Tilgung erfolgt durch Verlosung zu pari zum 1./6. eines jeden Jahres (erstmalig zum 1./6. 1929) aus einem jährlichen kumulativen Tilg.-F., welcher im Jahre 1929 beginnt. Die konsolid. Anl. ist eine unmittelbare Anleihe der nachstehenden Anstalten, die für sie in Höhe der angegebenen Beteil. haften. Die Landesbankzentrale ist lediglich Generalbevollmächtigter dieser Anstalten: Landesbank der Provinz Ostpreußen (29 %), Hannoversche Landeskreditanstalt (14.5 %), Provinzialbank Pommern (10 %), Landesbank der Provinz Schleswig-Holstein (8 %), Provinzialhilfskasse für die Provinz Niederschlesien (7 %), Brandenburgische Provinzialbank u. Girozentrale (7 %), Sächsische Provinzialbank (5.5 %), Provinzialbank Oberschlesien (4 %), Landesbank der Rheinprovinz (3 %), Landesbank der Provinz Westfalen (3 %), Badischer Sparkassen- u. Giroverband (3 %), Württ. Sparkassen- und Giroverband (2 %), Provinzialbank Grenzmark, Posen-Westpreußen (2 %), Nassauische Landesbank (2 %). Sicherheit: Schuldversprechen der Provinzen in Höhe der Beteiligung ihrer Anstalten. Die Anleihe bildet einen Teil des nationalen Programms für die Unterstützung der Landwirtschaft in Deutschland. — Treuhänder: Lee, Higginson Trust Company in Boston. — **Zahlst.:** Boston, New York und Chicago: Lee, Higginson & Co.; Amsterdam: Nederlandsche Handel-Maatschappij, Mendelssohn & Co., Pierson & Co.; Rotterdam: R. Mees & Zoonen, Nederlandsche Handel-Maatschappij; S.Gravenhage: Nederlandsche Handel-Maatschappij, R. Mees & Zoonen, De Bas & Co. — Zahlung von Kapital u. Zs. frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern in Amerika in Gold-

dollar, in Holland in holländischen Gulden zum jeweilig von den Zahlstellen festzusetzenden Kurse. Von der Anleihe wurden 21 000 000 \$ in Amerika am 1./6. 1928 zu 97.50 % von Lee, Higginson & Co. und Harris, Forbes & Co., 1 500 000 \$ in Holland am 19./6. 1928 zu 97 % von Nederlandsche Handel-Maatschappij, Mendelssohn & Co., R. Mees & Zoonen und De Bas & Co. aufgelegt, ferner wurden verkauft in England 1 000 000 \$ durch Higginson & Co., in der Schweiz 1 000 000 \$ durch Schweizerische Kreditanstalt und in Schweden 500 000 \$ durch die Skandinaviska Kreditaktiebolaget.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je nom. 1000 RM = 1 St., jedem Aktionär mindestens 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine 194 606, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 288 020, Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 11 605 972, (davon: Schecks und Wechsel 9 470 224, Wechsel für Kredite der Deutschen Rentenbankkreditanstalt 2 135 747), Guthaben bei Banken und Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu drei Monaten 9 594 510 (davon: Guthaben bei Großbanken 7 206 158, Guthaben bei Verbandsinstituten 2 388 352), Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere 313 580, eigene Wertpapiere: a) bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 338 040, b) sonstige börsengängige Wertpapiere 827 990, Konsortialbeteilig. 543 300, dauernde Beteilig. 1, Debitoren in laufender Rechnung 29 509 663 (davon: a) Kredite an Banken, Bankfirmen und sonstige Kreditinstitute 14 415 773, b) Guthaben zur Einlösung fälliger Zinnscheine und gekündigter Schuldverschreibungen 14 809 378; von der Gesamtsumme sind gedeckt: a) durch börsengängige Wertpapiere 9 086 391, b) durch sonstige Sicherheiten 2 482 278), langfristige Ausleihungen gegen hyp. Sicherung oder gegen Kommunaldeckung: a) Wohnungsbaudarlehen 18 302 492, b) Industriedarlehen 25 306 036, c) Darlehen aus Mitteln der Deutschen Rentenbankkreditanstalt 5 633 067, Inventar 1, sonstige Aktiven 637 936, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 4 497 525). — **Passiva:** A.-K. 5 000 000, Reserven 675 000, Rückstellungen für Anleihekosten 200 000, Guthaben der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt Brandenburg zugunsten der Pensionsversicherung der Angestellten 400 000, Kreditoren: a) deutsche Banken, Bankfirmen und sonstige Kreditinstitute 28 585 329, b) sonstige Kreditoren 3 221 968, (von der Gesamtsumme der Kreditoren sind: 1. innerhalb 7 Tagen fällig 14 969 481, 2. darüber hinaus bis zu drei Monaten fällig 11 302 784, 3. nach mehr als drei Monaten fällig 5 535 030), langfristige Anleihen bzw. Darlehen: a) First Mortgage Secured Gold Sinking Fund Bonds Series A 6 % 1952 (17 800 000 \$, davon getilgt bis 31./12. 1932 757 000 \$) 15 820 600, b) Mortgage Secured Gold Sinking Fund Bonds Series B 6 % 1951 (10 000 000 \$, davon getilgt bis 31./12. 1932 3 975 000 \$) 25 305 000, c) Darlehen der Deutschen Rentenbankkreditanstalt 5 633 067, noch nicht eingelöste Zinnscheine und gekündigte Schuldverschreibungen 14 330 578, sonstige Passiven 1 410 284 (Bürgschaftsverpflichtungen 4 497 525, eigene Indossamentsverbindlichkeiten: a) aus weitergegebenen Privatdiskonten 600 000, b) aus sonstigen Rediskontierungen 462 690; von der Gesamtsumme 1 062 690 sind bis spätestens in 14 Tagen fällig 146 020, eigene Ziehungen überhaupt 2 054 975, davon für Rechnung Dritter 2 054 975), Gewinn 513 389. Sa. 103 095 215 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Handlungskosten: a) persönliche Unkosten 343 283, b) Zahlung an die Provinzial-Lebensversicherungsanstalt Brandenburg zugunsten der Pensionsversicher. 90 000, c) sachliche Unkosten 136 458, d) Steuern 239 597, Gewinn (Vortrag aus dem Vorjahre 42 312, Reingewinn im Jahre 1932 471 076) 513 389 (davon: Div. 250 000, R.-F. 125 000, Vortrag 138 389). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 42 313, Provisionen 241 657, Zs. 444 194, Diskont 372 759, Sonstige 221 805. Sa. 1 322 727 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 8, 8, 8, 5, 5 %.